

TGL verkrampft total und verliert gegen SV Waldhof

Die TG Laudenbach begann aufgeweckt gegen den SV Waldhof, und die beiden Gottuck-Brüder erzielten im Zusammenspiel oder mit Einzelaktionen die ersten schönen Treffer (5:2). In der 7. Minute verletzte sich Hohenadel, wodurch es zu einem kleinen Riss im Laudenbacher Spiel kam. Hoffmann im Laudenbacher Tor zeigte tolle Paraden und sicherte seinen Vorderleuten den Vorsprung (8:4). Die Gastgeber kamen immer besser ins Spiel und übten gehörigen Druck auf die Abwehr der Waldhöfer aus. Die Gäste konnten sich im Gegenzug nur schwer Torchancen erarbeiten, und bis zum Halbzeitpfeiff führte die TGL komfortabel 15:8.

Ähnlich ging es in der zweiten Hälfte weiter, bis den Laudenbachern ab der 19:13-Führung zahlreiche technische Fehler unterliefen und die Torchancen reihenweise leichtfertig vergeben wurden. Der SV Waldhof nutzte nun jede sich bietende Gelegenheit und lief einen Tempogegenstoß nach dem anderen, die immer wieder traumwandlerisch sicher eingensetzt wurden (20:19). Die Laudenbacher Spieler agierten immer unsicherer, während die Mannheimer sich in einen Rausch spielen konnten. In der 45. Minute markierten die Gäste ihren ersten Führungstreffer (21:22). Laudenbach bäumte sich nochmals auf und ging sogar 25:23 in Führung. Den besseren Schlussspurt hatten aber die Waldhöfer, die zum Unverständnis aller immer wieder Tempogegenstöße liefen und zuletzt gegen eine hilflose Laudenbacher Mannschaft 26:29 siegten.

Warum die Herrenmannschaft der TG Laudenbach schon wieder nach einer hervorragenden ersten Hälfte in der zweiten Hälfte völlig einbricht und konsequenterweise die Partie verliert, ist allen Beteiligten schleierhaft. Die ambitionierte Mannschaft muss ihre Träume von einem Platz an der Tabellenspitze vorerst begraben.

TGL: Hoffmann, Temper (31.-50.); F. Gottuck (10/1), S. Gottuck (4), Grader (1), Griesheimer (3), Helly, Herion, Lach (2), Trojan (5), Vela, Hohenadel, Buchner, Pittner (1)